

Vorliegendes Buch bietet eine sehr instruktive Aufklärung über die Erscheinungsformen und Ursachen des Schwachsinns im Kindesalter. Das statistische Material ist mit lebenswarmen Schilderungen solch armer Geschöpfe, deren Heimat und Abkunft mit zarter Discretion verschwiegen ist, geschmückt. Der ruhige Leser kommt hier naturnotwendig zur Erkenntnis: hier bedarf das Urteil der Gesellschaft einer Korrektur und die Fürsorge für diese Verlassenen energischer Arbeit. Wie vielfach die Eltern mitschuldig sind am Unglück ihrer Kinder durch Ausschweifung und Genußsucht, tritt uns in nackten Zahlen vor Augen. Für den Pädagogen besonders interessant ist die Betonung der Wechselwirkung zwischen körperlichen und geistigen Abnormitäten. Das hübsch ausgestattete Buch ist in Wahrheit eine Gedenkschrift für alle Eltern, Lehrer und Seelsorger, deren Lektüre bestens empfohlen wird.

Linz,

Heinrich Reehberger, Taubstummenlehrer.

- 43) **Jesus Christus.** Vorträge auf dem Hochschulkurs zu Freiburg i. Br. 1908, gehalten von Dr. R. Braig, Dr. G. Hoberg, Dr. E. Krieg, Dr. E. Weber, Prof. in Freiburg und Dr. G. Esser, Prof. in Bonn. Freiburg und Wien. 1908. Herder. 8°. VIII u. 440 S. M. 4.80 = K 5.76, geb. M. 6.— = K 7.20.

Die Hauptfragen, welche in der religiösen Bewegung der Gegenwart eine besondere Vorherrschaft errungen haben, die Lieblingsideen der radikalen Kritiker, werden einer streng wissenschaftlichen Prüfung unterworfen. Auf diesem Wege wird der geschichtliche Charakter der Evangelien, der synoptischen und des johanneischen insbesondere, nachgewiesen, das Zeugnis von der Gottheit Jesu in der Heiligen Schrift: des Alten Bundes, bei Paulus und in den Evangelien, beleuchtet. Drei Vorträge beantworten die Frage: Was sagen die Leute von der Person, von der Lehre, von der Stiftung Jesu Christi? und betrachten dabei die Auffstellungen der außerkatholischen Theologie im 19. Jahrhundert. Noch tiefer wird darauf eingegangen in den Ausführungen über das christologische Dogma unter Berücksichtigung der dogmengeschichtlichen Entwicklung, wobei Protestanten und Modernisten eingehend vernommen werden und das Dogma von der hypostatistischen Union in seiner göttlichen Größe vorgeführt wird. Lebensvolle Schlüsselaussführungen zeichnen die erhabene Gestalt Jesu und zeigen ihn uns als den Lehrer der Wahrheit, den Erzieher zur Sittlichkeit und als Spender des Lebens. Im Anhang folgen zwei Vorträge über die Modernismusrage, die ja mit den behandelten Themen in engstem Zusammenhange steht, und worin das Eingreifen der obersten kirchlichen Stelle den gefährlichen Fluten der negativen Theologie einen Damm gesetzt hat. Durch alle Vorträge sind die Ansichten dieser Richtung kritisch beleuchtet, wobei es oft nicht schwer wurde, ihre große Oberflächlichkeit nachzuweisen und manche Widersprüche aufzudecken. Im großen Geisteskampf der Jetztzeit bietet die Schrift eine reiche Waffenrüstung der gediegensten Art und erweist sich als verlässlicher Führer und Ratgeber. Das äußerst zeitgemäße Werk verdient die sorgfältigste Beachtung nicht bloß der Berufsapologeten, sondern aller Gebildeten. Für eine Neuausgabe sei der Wunsch ausgedrückt, daß die verwendeten Quellenstellen anmerkungsweise ausführlich beigegeben werden.

Dr. Seb. Pletzner.

- 44) **Die Wanderarmenfürsorge in Deutschland.** Von J. Weydmann, Armensekretär in Straßburg. M.-Gladbach. 1908. Volksverein. 104 S. M. —.85 = K 1.02.

Das 12. Heft der „Sozialen Tagesfragen“, herausgegeben vom rührigen Volksvereinsverlag in M.-Gladbach, gibt zuerst Auskunft über die bisherigen gesellschaftlichen Institutionen zur Unterdrückung der vagabundierenden Bettelei und zur Vinderung des Loses der Heimatlosen durch die Reichsgesetzgebung und durch die Landesgesetze. Dann untersucht es kurz die soziale und wirtschaftliche Bedeutung des Wanderns; besonders ausführlich werden darauf die praktischen Versuche privater Fürsorge zur Abhilfe gegen Landstreicherei besprochen: Die

Antibettlervereine, Verpflegstationen, Arbeitsstätten, Kolonien, Myle, Gesellensvereine usw., die freilich fast alle als noch lange nicht zum Ziele führend befunden werden. Dieses Kapitel ist in gleicher Weise interessant und lehrreich. Einige Schlussfolgerungen geben praktische Winke und planmäßige Vorschläge für bessere Ausgestaltung und fordern mit Recht besonders eine individuelle Behandlung jedes Hilfsbedürftigen. Ein Anhang bringt verschiedene Dokumente, wie: Ordnungen, Statuten, Wanderregeln und statistische Nachweisungen. Läßt sich viel daraus lernen und heilsame Anregung schöpfen. Dr. Seb. Pleger.

45) **The Catholic Encyclopedia.** An international work of reference on the constitution, doctrine, discipline and history of the Catholic church. Edited by Charles G. Herbermann, Ph. D. LL. D., Edward A. Pace, Ph. D. D. D., Condé B. Pallen, Ph. D. LL. D., Thomas J. Shahan, D. D., John J. Wynne S. J. etc. New-York, Robert Appleton Company (1907 ff.).

Nordamerika hat uns mit einem katholischen, in jeder Beziehung großartig angelegten Werk, — einer „Katholischen Enzyklopädie“ überrascht. Diese Enzyklopädie soll uns über die Verfassung, Lehre, Disziplin und Geschichte der katholischen Kirche, sowie auch über die gesamte religiöse Kultur der Gegenwart und Vergangenheit in Wort und Bild belehren.

Bis jetzt liegen vier stattliche Quartbände vor; das Werk ist im ganzen auf fünfzehn Bände in einer Stärke von je zirka 800 Seiten berechnet und soll bei 2000 Karten und Abbildungen enthalten. Das monumentale Werk ist in englischer Sprache geschrieben und zunächst auch für das große englische Sprachgebiet bestimmt; in ihm werden daher auch vorwiegend englische, bezw. angloamerikanische Verhältnisse berücksichtigt. Für das große Unternehmen sind vorzügliche Kräfte, meist aus England und Amerika, einige auch aus Deutschland, Italien, Frankreich und Spanien, gewonnen worden und es schreitet bei vereinten Kräften die Arbeit rüstig fort.

Berücksichtigt die Enzyklopädie, wie bemerkt, mehr englische Verhältnisse, so werden doch auch die anderen Länder nicht vernachlässigt, wenn auch in letzterer Beziehung manches vielleicht noch eingehender und genauer behandelt werden könnte.

Einige Titel zeigen eine besonders ausgezeichnete Bearbeitung und bringen Einzelheiten, die kaum in anderen Werken ähnlichen Inhalts eine kurze Besprechung erfahren oder gar nicht erwähnt werden. Das Erscheinen dieser vortrefflichen Enzyklopädie wurde daher auch schon gleich anfangs mit großer Freude begrüßt und es haben sich für die ersten Bände schon bei 12.000 Abnehmer, — besonders Universitäten und Bibliotheken, unterzeichnet. Dieses literarische Unternehmen wurde auch von akatholischer Seite seiner Reichhaltigkeit, Wissenschaftlichkeit und Unparteilichkeit wegen gebührend anerkannt und das Werk als ein epochmachendes bezeichnet; in Deutschland sieht man es als eine „Großtat des amerikanischen Katholizismus“ an und als ein Zeichen von Mut und unbefruchtbarer Leistungsfähigkeit. Für den Katholiken ist es ein apologetisches Nachschlagewerk ersten Ranges und von bleibendem Wert.

Es hat deshalb auch die Herderische Verlagshandlung in Freiburg den Alleinvertrieb des Werkes für Deutschland und Oesterreich übernommen. Ein jeder Band erscheint in drei verschiedenen Ausgaben zu M. 65.—, M. 35.— und M. 27.—. Der Preis ist bei der prachtvollen Ausstattung, dem schönen Druck und der Beigabe von vielen, zum Teil kolorierten Bildern ein äußerst billiger zu nennen.

Einj.

H. S.

46) **Des Königs Werk.** Historischer Roman v. Robert Hugh Benson. Autorisierte Uebersetzung von E. und R. Ettlinger, eingeleitet durch eine biographisch-literarische Skizze. Mit dem Bildnis des Autors und